

Oberhof

Schulort:	Kanton 1799: Zürich	Ort/Herrschaft 1750: Zürich
Konfession des Orts:	Oberhof Distrikt 1799: Wald	Kanton 2015: Zürich
	reformiertAgentschaft 1799: Fischenthal	Gemeinde 2015: Hinwil
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 230-231v	
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 17: Oberhof, [http://www.stapferenquete.ch/db/17].	
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Oberhof (Niedere Schule, reformiert) - Oberhof (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)	

16.02.1799

BESCHREIBUNG UND BEANTWORTUNG. ALLER DENNJENNIGEN FRAGEN, WO JCH VON MEINER HOHEN OBRIGKEIT, ERHALTEN HABE, WIE MEINE SCHULLE Beschaffen seye. In ansehung der Ortschaften. Und auch wie vill Kinder. in die Schulle Kommen. Sommer und Winters Zeit. Und was des Schulmeisters seine Besoldung seye. Und nach Mehrere Fragen. Sind nur Kürzlich. in diesem Brieff Beschrieben. Wie Folgendes Beschrieben ist. Nammlich

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Daß ort Heißt. Oberhoff. Bey der Kirchen im <i>Fischenthal</i> ,
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Flecken oder Dorff. ist es Keins. es Besteht aus. 12. Häusseren
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist keine Ganze Gemeinde.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Gehört zu der Kirchen Gemeind im <i>Fischenthal</i> .
I.1.d	In welchem Distrikt?	Gehört zum <i>Distrikt wald</i> ,
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Gehört zum <i>Canton Zurich</i> , In dieser Schul hat es ville ortschafften. Es were sehr Weitläuffig Zu schreiben, wan ich alles Punctuell. aufschreiben wolte. Es sind im Ganzen Schul Bezirk. 70. Häusser. Es. {hat} einiche ort. die näch Bey der schulle sind Einiche ort aber sind eine viertel Stund entfernt. sind, Einiche eine Halb stund, und einiche Bis auf Drey viertel Stund entfernt. von der schull
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Zu dieser Schul Gehörigen ortschafften. sind folgende. <i>oberhoff. weidum. Häuslj. Gehren. Fistel. Müllj. Sack. Brand. Rietlj. Fröschau. Langwislj. Lehberg Steyn. Koller. unter- und ober. Au Reuttj. Rudtschwedj. Mathdeissen. Ghog. Thannen. Langenberg. Schuchthann. unterberg. Grundbach. Müllebach. Bodmen. Schmitenbach Unter und ober-Reynsperg. Brech. und wörz</i> Bestehet. Also. in Ganzem Bezirk. von. 70. Häusseren
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Benachbarte Schulen sind folgende. Nammlich a. Die Schul im Riedt. in der Pfarey Wald. ein Halb stund entfernt. b. Die Schuhl im Boden. ein Halb stund entfernt.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	c. Die schull auf dem Waldsperg. in der Pfarey Bärentschweill. eine halbe stund entfernt Die Schul Kinder sind in Fünff. <i>Claßen</i> . Ein getheilt, a. Testament Kinder. und so weiters, b. Psalmen Buch Lehrnende Kinder c. Zeügnuß Lehrnende Kinder, d. Lehrnde Lehrmeister Lehrnende Kinder, e. Nammenbüchlj Lehrnende Kinder,
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	II. Unterricht. Es wird in der schulle Gelehrt. Buchstabiert. Läßen Schreiben und auch Rechnen. Und auswendig. Gebätte Psalmen. und Sprüche aus der Heiligen Schrift. Die schuhl währet winters zeit des Tags, ungefahr. 6. Stund. Morgens von. 8. uhr. Bis 11. uhr. Nach Mittags. von. 1. uhr. Bis Abigs um 4. uhr Schulbücher sind folgende. Nammen-Büchlj. Lehrmeister Zeügungssen. Psalmenbuch. Testament. Predig Bücher Zum auswendig Lehren. Zäller Büchlj. Psalter und Spruch Buchlj [[Seite 2] Vorschriften. Gib ich meinen Schreib Kinderen. Aus Gottes Wort enthaltene. Sprüche und Lieder. Wan sie Schreiben Lehren. Winters Zeit währet. die Schul. Täglich. 6. Stund, wie schon verdeüttet. Sommers Zeit aber. ungefahr. Täglich. 7. Stund.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	
III.11	Schullehrer.	III. Personal-Verhältnisse.
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Zum Schulmeister Bin ich erwählt worden, von meinen Hochgeehrten Herren <i>Examinatoren. in Zürich</i> . Nebst. 6. Pretendenten aus unseren Gemeind. weillen ich <i>Examinirt</i> worden {bin}
III.11.b	Wie heißt er?	Mein Namen und Geschlecht. ist Johanes Ryser,
III.11.c	Wo ist er her?	Vor Her. War ich 12. Jahr Schuhlmeister auf Strahl Eg.
III.11.d	Wie alt?	Mein Alter war 46. Jahr. und. 6. Monatt,
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Jch habe zwey Kinder. Ein Knab, und ein Töchterlein,
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Jch war 9. Jahr Schulmeister, am Hießigen Ort,
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jch war vor her geweßen auf Strahleg. wir schon gemmelt
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Nebst Meiner Schul Arbeit. hab ich Kein Gewerb. oder Handlung. ich hab Keine Güter. und nichts weiters,

III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Jm Winter sind Kinder in die Schulle Kommen. 24. Knaben. und 18. Töchterlin. in die Kleine schull Jn die <i>Rependier</i> . oder so Genante Grose schuhl. Wird selbige. wochentlich. einen Tag gehalten. Es sind Knaben an der Zahl. 44. und Töchteren an der Zahl. 46. Aber es sind etliche. die diesen Winter, nach nicht erschinnen sind.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	Daß Schul Hauß ist vor. 7 Jahren. Neüerbauet worden von den Hauß Vättern in dem Schul Bezirck. Es hat Zwey Stuben. Eine Schulstuben. und wohn stuben Aber der schuhlmeister mus daß Ganze hauß Beholzen und nach. 6. fl. Zinß geben. welches eine Große Beschwerd ist zu dieser schull. Daß schull Hauß ligt Der Schul Gemeind ob. es in Ehren zu Halten,
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Daß Schul Hauß ist vor. 7 Jahren. Neüerbauet worden von den Hauß Vättern in dem Schul Bezirck. Es hat Zwey Stuben. Eine Schulstuben. und wohn stuben Aber der schuhlmeister mus daß Ganze hauß Beholzen und nach. 6. fl. Zinß geben. welches eine Große Beschwerd ist zu dieser schull. Daß schull Hauß ligt Der Schul Gemeind ob. es in Ehren zu Halten,
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	Mein Ein Komen. oder <i>Solarium</i> ist Jährlich gewesen a. 6. pfund von Zürich. aus dem schulfund, b. 40 pfund. aus dem Allmoßen Gut c 24. pfund. aus dem Kirchen Gut, d. 25. viertel Fäßen von dem Zehenden, ab dem Waltesperg e. 11. viertel haber. von dem Zehenden. auch von her, f. 1. Müt Kernen, aus dem amt Hauß Rütj, g. 1 ß. 3 hl. wochentlich von eim Kind. in der Kleinen {schul} h. 5 ß. wan die schull ausgeht. von einem Rependier {schuller}
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	[Seite 3] Schul Gelter sind Keine. zu dieser Schul,
IV.16.B.b	Stiftungen?	Stiftungen auch Keine
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	Gemeinds Kaßen auch keine,
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	zusammen gelegte Gelter. Auch Keine,
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	Ligende Gründ. auch Keine,
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	<i>Capitalia</i> auch Keine,
Bemerkungen		
WEITERS WEISS ICH KEINE ANMERCKUNGEN ZU MACHEN.		
Alle diese fragen sind nur Kürzlich Beantwortet Wo mir sind fürgetragen worden, so Gut als es Möglich geweßen ist, Mein wunsch. an meine Hohe Obrig Keit ist. daß der Höchste. der alles Regiert und erhaltet. sie mit Leiblichem und Geistlichem Segen wolle Bewönen		
Schlussbemerkungen des Schreibers		Geschrieben. den 16ten Tag. Hornung. 1799
Unterschrift		

Metadaten

Generelle Kopfdaten	
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 230-231v
Briefkopf	BESCHREIBUNG UND BEANTWORTUNG. ALLER DENNJENNIGEN FRAGEN, WO JCH VON MEINER HOHEN OBRIGKEIT, ERHALTEN HABE, WIE MEINE SCHULLE Beschaffen seye. Jn ansehung der Ortschaften. Und auch wie vill Kinder. in die Schulle Kommen. Sommer und Winters Zeit. Und was des Schulmeisters seine Besoldung seye. Und nach Mehrere Fragen. Sind nur Kürzlich. in diesem Brieff Beschrieben. Wie Folgendes Beschrieben ist. Nammlich
Transkriptionsdatum	16.02.1799
Datum des Schreibens	17BAR_B0_10001483_Nr_1421_fol_230-231v.pdf
Faksimile	Ja
Ist Quelle original?	Ryser
Verfasser Name	Johanes
Verfasser Vorname	Nein
Vom Lehrer verfasst?	
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Textstruktur teilweise vom Original abweichend.

		Ort			
Name	Oberhof				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Ortskategorie		Distrikt 1799	Wald	Kanton 2015	Zürich
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799		Amt 2000	Hinwil
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Fiscenthal	Gemeinde 2015	Hinwil
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	705050				
Geo. Länge	238162				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Oberhof (ID: 26)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	7
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Pensenklasse
 Klassenanzahl: 5
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		24
Mädchen		18
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Oberhof (ID: 27)

Schultypus:
 Besondere Merkmale: Repetierschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		44
Mädchen		46
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 145)

Name: Ryser
 Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 46
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 2
 Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft:
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit: 9 Jahren
 Lehrer seit: 21 Jahren
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Keine Angaben